Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 10. Sonnabend, den 12. Januar 1839.

Sonntag den 13. Januar 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag den 17. Januar Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anf. 9 Uhr. Nachmittag drei Uhr, Bibelerklärung Hr. Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend den 19. Januar Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr. Vicar. Hand.

St. Johann. Vormitt. Herr Prediger Gerth aus Lödlau, Gastpredigt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Den 17. Januar Wochenpredigt Herr Archid. Dragheim. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke und Herr Vicar. Kubin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski, Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase. Mittwoch den 16. Januar Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pfarradministrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Prange. Anf. halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pred. Amts-Cand. Rindfleisch. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Prediger Blech. Nachm. Hr. Superintend. Chwalt.

St. Annen. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann.
Mittwoch den 16. Januar Wochenpredigt Herr Pred. Oelschläger. Anf. 9 Uhr.
Heil. Geist. Vormitt. Herr Superint. Dr. Linde.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Dr. Hintz.
Spendhaus. Vorm. Hr. Predigtamts-Cand. Dr. Herrmann. Anfang halb 10 Uhr.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11 Januar 1839.

Die Herren Kaufleute H. Walther aus Frankfurt a. M., E. Hagedorn aus Hamburg, Herr Baron v. Linsingen aus Stolpe, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute E. Gerhard von Magdeburg, C. R. Boyd von London, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Tucholka von Rudik, Herr Kaufmann Pudor von Schöneck, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Willmann aus Bilawken, Herr Amtmann Schultz aus Königssee, Frau Apotheker Steffen aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute S. M. Levy aus Rummelsburg und Falk aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann F. Klonowski aus Marienburg, Herr Hofbesitzer W. Göhrtz aus Gr. Montau, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Kammergerichts-Assessor Rudolph Heinrich Raschke zu Elbing und dessen Braut Mathilde Stahl, Tochter des Kaufmanns Joseph Stahl zu Elbing, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 15. November d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre künftige Ehe unter sich ausgeschlossen.

Marienwerder, den 8. Dezember 1838.

Königl. Preuss. Oberlandes-Gericht.

2. Der Käthner August Rutz in Klobczyn und dessen verlobte Braut Louise geb. Marquardt, früher verwittwete Hinrichs aus Danzig, haben mittelst gerichtlichen Vertrags vom 1. Dezember d. J. die Gemeinschaft der Güter wie des Erwerbes ausgeschlossen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Berent, den 10. Dezember 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

3. Als Verlobte empfehlen sich

Heubude, den 10. Januar 1839.

A. E. Gross.
L. Conrath.

Todesfall.

4. Nach langen qualvollen Leiden starb am 9. d. M. Morgens 9 Uhr Amalie Wilhelmine Paultzen in ihrem noch nicht vollendeten 24sten Lebensjahre; dieses zeigen Freunden und Bekannten ergebenst an die Hinterbliebenen.
Danzig, den 10. Januar 1839.

Entbindungen.

5. Heute früh um 3 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. F. G. Reinhold.
Danzig, den 11. Januar 1839.

6. Die heute früh 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeiget in Stelle besonderer Meldung ergebenst an. C. v. Roy.
Emaus, den 11. Januar 1839.

Anzeigen.

Vom 7. bis 10. Januar 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Schwerdtfeger a Schwedt. 2) Körner a Magdeburg. 3) Neumann a Mewe. 4) Funk a Pr. Stargardt. 5) Lewinski a Neufahrwasser. 6) Chala a Carthaus. 7) Krose a Mewe.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

7. Wer für einen jährlichen Beitrag von 2 Rthl 20 Sgr. die Hall. u. Jen. Lit. Zeit. nebst Ergänzungsbl., die Berl. Literar. Zeit., die Heidelb. Jahrb., die Gött. Gel. Anz. und das Leipz. Repert. mitzulesen wünscht, melde sich gefälligst Heil. Geistgasse № 961.

8. In Hochstrieß das Haus № 7. links, ist mit dem Garten und Stallung im Ganzen auch theilweise zu vermiethen, auch steht es zum Verkauf dar, zu erfragen daselbst.

9. 1100 Thaler sollen zur ersten Hypothek auf ländliche oder städtsche Grundstücke in hiesiger Gerichtsbarkeit ohne Einmischung eines Dritten begeben werden. Das Nähere in der Milchkannengasse im Lübschen Schiff-Speicher zu erfahren.

10. Auf ächt brückschen Torf werden Bestellungen angenommen Petersiliengasse № 1489. und hohe Seigen № 1192. auf der Bleiche.

11. Lastadie am Buttermarkt № 433. finden Pensionaire gegen billige Entschädigung anständige Aufnahme.

12. Einen Thaler Belohnung
Demjenigen, welcher einen am Donnerstag Nachmittag in der Böttchergasse verlohrnen Rohrstock, Bootsmannsgasse № 1175. abgiebt.

13. Es erbietet sich Jemand, gegen ein billiges Honorar gründlichen Unterricht im Pianofortespielen zu ertheilen. Näheres Hundegasse, am Stadthofe № 75. Parterre.

14. Ein Mädchen welches Schneidern gelernt hat, wünscht beschäftigt zu sein, pro Tag 3 Sgr. Zu erfragen Heil. Geistgasse № 795.

15. In einer Hauptstraße ist ein Haus billig zu verkaufen, mit 6 Stuben und 2 Küchen. Das Nähere Häkergasse № 1453.

16. Sonntag, den 13. d. M., findet in meinem neu erbauten Salon Tanzvergnügen statt, hiezu ladet ergebenst ein. Carl Stobbe,
Gastwirth zum Siegeskranz.

17. In meiner Barbierstube Wollwebergasse № 545. sind vorzüglich gute approbirte Barbiermesser, für deren Güte ich einstehe, käuflich zu haben, auch werden bei mir Barbiermesser scharf gemacht, und verspricht stets für reelle und prompte Bedienung zu sorgen. Friedrich Bluhm jun.

18. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

19. Soñtag d. 13. Januar Conzert i. Fromschen Lokal.

20. Mehrere Kapitalien verschiedener Größe, sind gegen vollständige Sicherheit zu begeben durch den
Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

21. Eine ländliche Besitzung nahe der Stadt im Werder, von circa 2 Hufen, und gleich vortheilhaft zum Getreidebau wie zur Milcherei, ist zu verpachten. Das Nähere darüber bei J. A. Rohde, Breitegasse № 1209.

22. Fleischergasse № 132. ist ein Haus, nebst großem Hofplatz, Vieh- und Pferdestall, Wagenremise, Garten und Brunnen-Wasser, so wie auch 5 dazu gehörende Wohnungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

23. Pensionaire, die hier Schulen besuchen, finden stets anständige, billige Aufnahme, gehörige Beaufsichtigung, wenn es gewünscht wird, häusl. Nachhilfe, Musikunterricht und den Gebrauch mehrerer musikalischen Instrumente, Frauengasse № 880.

24. 3000 Rthl. und 1030 Rthl. auf werdersche Grundstücke bestätigt, sollen sofort cedirt, und ebenso sollen 7000 Rthl. im Ganzen auch in kleinen à Points unter vortheilhaften Bedingungen bestätigt werden. Das Nähere Frauengasse № 835. in der Saal-Etage.

25. Sonntag, den 13. d. M. Nachmittag, wird der Violinspieler Herr Großmann, von mehreren Kunstfreunden dazu aufgefordert, das letzte Konzert im Lokal zu Herrmannshof geben, wozu ergebenst einladet Wagner.

26. Einem hochzuverehrenden Publikum halte ich mich für dringend verpflichtet, hiemit ganz ergebenst anzuzeigen, daß sich die Herausgabe des Adreß-Buches gegen mein Versprechen um einige Wochen verspäten wird, da theils Umstände, theils große Veränderungen störend einwirkten. Indem ich mich der gütigen Nachsicht zu erfreuen hoffe, verbinde ich mit dieser ganz gehorsamen Anzeige noch die dringende Bitte,

auf das Werk zu pränumeriren, da bis jetzt der Fortgang hierin nur sehr sparsam gewesen ist. — Bestellungen zu dem Adreß-Buche bitte ich in meiner Wohnung, 4ten Damm Nro. 1532., gefälligst abgeben zu lassen.

F. W. Bach.

27. **Sonnabend den 12. d. wird Herr Großmann aus Berlin bei uns eine musikalische Abendunterhaltung veranstalten, und dabei die neuesten Piecen und hier noch nicht gehörte neue Variationen auf der Violine vortragen, wozu ergebenst einladen**

C. B. Richter & Comp.

Danzig, den 10. Januar 1839.

28. Zwei im Putzgeschäft geübte Demoisells können sofort oder auch den 1sten April auswärtig ein Engagement finden. Nähere Nachricht Frauengasse 896. in den Stunden von 11—1.

29. Eine Parterre-Wohnung auf der Rechtstadt wird zu miethen gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter P. W. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

30. Jemand, der im schriftlichen Arbeitswesen geläufig und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sofort Beschäftigung finden Langemarkt № 432.

31. Ein Logis mit eigener Thüre wird zur Miethe gesucht, am liebsten Langenmarkt oder Langgasse allenfalls auch Hundegasse, Wollweber-, Jopen- oder Brodbänkengasse gelegen, bestehend in einer großen Unterstube nebst einem Kabinet zu einem Bureau und 2 bis 3 andern wo möglich zusammenhängenden Stuben, so wie Keller, Boden und sonstige Bequemlichkeiten. Offerten werden bei mir Hundegasse № 285. erwartet.

Carl Benj. Richter.

Vermiethungen.

32. In der Leinwandhandlung Erdbeermarkt № 1345. ist ein Logis, 2 Treppen hoch, bestehend in 2 Stuben nach vorne, Küche, Kammer, Boden und Holzgelaß, wie ein Theil vom Keller zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen

33. In dem Hause Frauengasse № 853. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Küche, Speisekammer, Keller, Boden und Bequemlichkeit; ferner die Untergelegenheit, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Küche, Speisekammer, Keller und Bequemlichkeit zu vermiethen und Ostern rechter Ausziehezeit zu beziehen. Näheres daselbst in den Nachmittagsstunden von 2—4.

34. Kleine Krämergasse No. 799. ist eine Wohngelegenheit von 5 Zimmern, Kammern u. 2 Küchen, für 2 Familien bewohnbar und getheilt zu Ostern zu vermiethen. Näheres in der Speicherhandlung der Cardinal.

35. Ziegengasse № 766 sind 2 Zimmer vis a vis nebst Küche und Boden zu vermiethen und Ostern zu beziehen.
36. Langemarkt № 429. ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Holzgelaß und sonstiger Bequemlichkeit sogleich oder zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen.
37. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt № 1597. ist Ostern d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.
38. In dem Haus Lastadie № 434. ist die Hangestube, so wie in der zweiten Etage zwei Zimmer vis a vis zusammen nebst Küche und Holzgelaß zu vermiethen und Ostern zu beziehen.
39. Das Haus Hundegasse № 312. worin 10 Zimmer, Küche, Keller, Stallungen auf 4 Pferde und Wagenremise für 2 Wagen, ist sogleich oder zum 1. April a. c. zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt № 499.
40. Hunde- und Plautzengassen-Ecke № 344. sind 2 große, geräumige Zimmer nebst Küche und Boden, mit eigener Thüre an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen unten in der Destillation.
41. Am St. Catharinensteig № 524. ist ein Saal, eine Treppe hoch nach vorne, mit eigner Küche und verschlossenem Boden an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen und rechter Ziehezeit zu beziehen.
42. Kleine Hosennähergasse № 866. sind 3 meublirte Zimmer, auch einzeln, mit der Aussicht nach der langen Brücke, sofort billig zu vermiethen.
43. Breit- und Goldschmiedegassen-Ecke № 1100. sind mehrere Zimmer nebst Holzgelaß zu vermiethen. Näheres Breitgasse № 1221.
44. Das Haus in Schidlitz № 52. mit 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Boden, dabei auch ein Hofraum mit einem Holz- und Hühnerstall, hinter demselben ein kleiner Obst- und Gemüsegarten mit einem Sommerhäuschen, hinter dem Garten fließt die Bäcke, ist zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen, und in ebendem № 50. das Nähere.
45. Röpergasse № 465. nach der Wasserseite, ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, 1 Nebenkabinet, eigenem Heerd, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und zu Ostern rechter Ziehezeit zu beziehen.
46. Eine freundliche Wohnung mit 3 heizbaren Stuben, Küche, Boden und Apartement, ist zu vermiethen Schüsseldamm № 1100 eine Treppe hoch.
47. In dem Hause Pfefferstadt 123. sind 4 Stuben, Küche u. Holzgelaß im Ganzen auch getheilt zum 1. April d. J. zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt 134.
48. 3ten Damm № 1427. ist die Obergelegenheit, bestehend aus 2, und wenn es gewünscht wird auch 3 Zimmer, Nebenkabinet, Küche, Boden, Keller und Apartement zu vermiethen.
49. Böttchergasse № 249. ist ein Saal, Nebenkabinet, eigene Küche, Boden und Keller zu vermiethen.
50. Ein seit schon vielen Jahren zum Obsthandel und grünen Waaren benutzter Wohnkeller, in der Tischlergasse Nro. 601., soll zu Ostern vermiethet werden.

51. Das in Altschottland sehr angenehm gelegene Haus № 87, mit 10 decorirten Zimmern, Küche, Kellern, Böden, Waschhaus, Pferdestall, Wagenremise und einem schönen Obst- und Blumengarten mit vortrefflicher Aussicht, ist entweder für den Sommer oder auf längere Zeit zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

52. Breitegasse Nro. 1057. ist die Untergelegenheit, welche zeithero zur Handlung benutzt worden, nebst Küche, Hof, Keller ꝛc., auch noch 2 Stuben zu vermiethen. Näheres allda eine Treppe hoch.

53. **Langgasse № 375.** ist ein Logis von drei Stuben nebst Küche, Boden, Keller ꝛc. von Ostern ab zu vermiethen.

54. Kassubschen Markt Nro. 959. sind 4 decorirte Zimmer mit eigner Thür im Ganzen oder theilweise zu vermiethen.

55. Ein Logis aus 3 zusammenhängenden Zimmern nach der Straße, nebst Gesindestube, Küche und Boden, auch wenn es gewünscht wird, ein Pferdestall und Remise, ist Holzgasse Nro. 30. zu vermiethen.

56. Schnüffelmarkt Nro. 717. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.

57. In der St. Elisabeth-Kirchengasse № 59. und 62. sind mehrere neu decorirte Stuben, Küchen, Kammer, Boden nebst Einfahrt und Stallung und sonstiger Bequemlichkeit zu Ostern zu vermiethen. Näheres Töpfergasse № 34.

58. Fischerthor № 131. sind 2 Stuben mit Küche, und Johannis- und Neunaugengass n-Ecke № 1372. ist eine Wohnung mit eigener Thüre zu vermiethen. Näheres Schneidemühl № 453. bei Kuntz.

A u c t i o n.

59. Montag, den 21. Januar d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse Nro. 745., öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere silberne Taschenuhren, Stuben- und Tischuhren, Pfeiler-, Wand- und Toilettspiegel, Sophas und Stühle mit verschiedenen Bezügen, mahagoni und birken polirte Schreib- und Linnensekretaire, dito Eck-, Glas-, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke; Sopha-, Spiel-, Thee-, Arbeits- und Küchentische, Himmel-, Rahm- und Sophabettgestelle; 4 Ambosse, 1 Blasebalg und mehreres Schmiedegeräth, viele Betten, Kissen und Matratzen, Bett- und Leibwäsche, eine große Auswahl der verschiedensten Kleidungsstücke für Herren und Damen, Porzellan, Fayance, Glas und Irdenzeug, (mehrere ganz vollständige porzellane Service), Haus- und Küchengeräth aus Holz und allen Metallen und viele andere nützliche Sachen mehr. Ferner:

Ein Galanterie-Waaren-Lager, bestehend in: Stutzuhren in antiker Form von Schildkröte, Perlmutter, Porzellan ꝛc, Schreibzeugen, Lorgnetten, Harmonicas,

Markenkästchen, Alabasterbildern, Kruzifixen, Zuckerdosen, Cigarrotaschen, Kopfbürsten, Bartkämme, Fidibusbecher, Schlüssel- und Strickhaken, Wandkörbe, Nähkästchen, Nadelbüchern, Geldkö bchen 2c.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

60. **Doppelt-Baierisches Bier** die Flasche 3 Sgr., das Dutzd. 1 Rℓ mit der Flasche, **Lagerbier** die Flasche 3½ Sgr., das Dtzd. 1 Rℓ 6 Sgr., verkauft Drewke, Pfefferstadt № 121.

61. Altschottland No. 68. wird trockenes buchenes Brennholz frei vor des Käufers Thüre, der Klafter zu 6 Thaler 20 Sgr. verkauft bei P. H. Fischer.

62. Frische Birnen, die gehäufte Metze für 10 Sgr., worüber eine Rechnung ertheilt in welcher die darin enthaltene Stückzahl mit Buchstaben ausgedrückt wird, sind zu haben Hakelwerk № 811.

63. Schöne Krakauer Mittelgrütze die Metze a 7½ Sgr., grobe 5 Sgr., ist zu haben Tischlergasse № 601. bei Raschke.

64. Tobiasgasse № 1546. steht ein gemachter Rosenbaum zu verkaufen.

65. In der Halle ist ein mahagoni Schreibsekretair zu verkaufen.

66. Zwei Füchse mit Bleß, mittler Größe, 6 Jahr alt, beide Wallache, sind zu verkaufen Nachricht 2ten Damm № 1284.

67. Vorzüglich schönen Leckhonig 4 Sgr. das Pfund, bei mehreren Pfunden billiger, schöne Kirschen, geschälte Aepfel und Birnen, große Montauer Pflaumen und Perlgraupe 1½ Sgr., empfiehlt Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt Nro. 258.

68. Guter Brückscher Torf, der im Brennen keinen übeln Geruch giebt, ist fortwährend billig zu haben in der Torfhandlung 2ten Damm.

69. **Cichorien** in vorzüglich guter Qualität sind, wenn gleich zu etwas erhöhten, doch sehr billigen Preisen fortwährend in allen Quantitäten zu haben Hundegasse Nro. 281.

70. **Malaga-Citronen** verkauft billigst die ehemalige Handlung von Joh. Fried. Schultz, Breitgasse № 1221.

71. Auf frisches hochländisches Buchen-Klobenholz, den Klafter zu 6 Rℓ 10 Sgr., frei vor des Käufers Thüre, werden Bestellungen angenommen in der Tuchhandlung von J. W. Puttkammer.

72. Schönes langes Roggenricht-Stroh, Bunde zu 28—30 ℔, das Schock zu 4 Rℓ, ist zu haben Neugarten Nro. 506.

73. Eine groß rothe Schlittendecke mit schwarzem Bär ist St. Jacobs-Hospitalshof im großen Hause Nro. 934. Thüre Nro. 2. zu verkaufen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 10. Sonnabend, den 12. Januar 1839.

74. So eben ist wieder eine Sendung von den großen, beliebten Rügenwalder Gänsebrüsten eingegangen Hundegasse Nro. 305.

75. Ein fast neuer, beschlagener, starker Arbeitsschlitten, zwei- und vierspännig zu fahren, ist zu verkaufen in Schidlitz beim Holzhändler Krebs.

76. **Herren-Mäntel** werden, um für diesen Winter damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft bei A. M. Pick.

77. Obgleich sich mein, von mir selbst aufs sorgfältigste verfertigte

Eau de Cologne

durch mehrfache Abnahme der besten Anerkenntniss erfreut, so habe ich es dennoch für angemessen befunden, zur Bequemlichkeit des verehrungswürdigen Publikums den

Herren **Oertell & Gehricke**, Langgasse No. 533.

eine Niederlage davon zu übergeben, welche es zum Fabrikpreise, nämlich:
die Kiste Eau de Cologne aus 6 Flaschen bestehend à 1 Thlr. 20 Sgr,
die einzelne Flasche für 10 Sgr.,
verkaufen werden. J. S. Keiler, Langgasserthor No. 45.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

78. Dienstag, den 22. Januar 1839, soll das der Frau Wittwe von Rottenburg zugehörige Grundstück in der Vorstadt Langfuhr, unter der Servis-Nummer 40. und Nummer 33. des Hypothekenbuchs, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Das eingetragene Capital von 3000 Rthlr. ist nicht gekündigt. Das Grundstück besteht in einem herrschaftlichen Wohnhause und Garten, nebst Remise, Stallungen, einer Aschfabrik und 2 Wohnungen. Das herrschaftliche Wohnhaus ist 2 Etagen hoch, enthält 16 Zimmer, 2 Küchen, geräumige Keller und alle sonstigen Einrichtungen, die in Verbindung mit der freien und schönen Lage des Grundstücks einen bequemen und angenehmen Aufenthalt gewähren. Die Verkaufsbedingungen etc. sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

79. Dienstag, den 22. Januar 1839 soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung zugeschlagen werden: das Gasthaus in der Frauengasse unter der Servis-Nummer 877. und No. 8. des Hypothekenbuchs, genannt „Stadt Emden," worauf ein Kapital von 1000 Rthl. haftet, welches nicht gekündigt ist. Die näheren Bedingungen, nebst Hypothekenschein, können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

80. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann Lewin Wolff Löwenstein zugehörige, auf dem 2ten Damm hieselbst unter der Servis-№ 1279. und № 10. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1405 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den (12.) Zwölften Februar 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich wird die dem Aufenthalte nach unbekannte Wittwe Fanny Hirschberg geb. Gerson abgeschiedene Löwenstein, für die eine Protestation wegen noch nicht erfolgter Vermögens-Auseinandersetzung eingetragen steht, oder deren unbekannte Erben zu diesem Termine vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius auf unserm Gerichtshause vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

81. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das der Wittwe Parchem gehörige, in Kolletzkau belegene auf 406 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, soll im Termin

den 11. Februar c. Nachmittags 3 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Neustadt, den 8. October 1838.

Das Patrimonial-Gericht der Kölnschen Güter.

82. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das der Wittwe Küpke gehörige in Bojanken belegene auf 197 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, soll im Termin

den 11. Februar Nachmittags 3 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Neustadt, den 4. October 1838.

Adelich Patrimonial-Gericht Köln.

83. Die den Erbpächtern Johann und Christine Grabinskischen Eheleuten nebst einer Hälfte eines Wohnhauses, einer Scheune und eines Stalles zustehende

Hälfte der aus 49 Morgen 20 □Ruthen Preuß. Erbpachtsland bestehenden Pustowien Rhode, so wie von zweien Landstücken von resp. 9 Morgen 46 □Ruthen, und 9 Morgen 120 □Ruthen, zu dem Adel. Gutsantheil Wytzlin Litt. D. gehörig, abgeschätzt auf 317 Rthl. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 12. Februar f. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden.

Neustadt, den 30. October 1838.

Adl. Patrimonial-Gericht Wytzlin.

84. **Subhastations-Patent.**

Das zur Gastwirth Namlowschen Concursmasse gehörige am Markte sub № 5. belegene Wohnhaus nebst Pertinenzien, gerichtlich abgeschätzt auf 4516 Rthl. 12 Sgr. 5 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine den 15. März 1839 öffentlich meistbietend an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst verkauft werden, und werden hiezu Kauflustige mit dem Bemerken, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen sind, geladen.

Berent, den 10. October 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

85. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte zu Marienwerder wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Seefahrer Peter Behrendt, geboren den 9. Mai 1810 zu Junkertroyl, Sohn des Erdmann Behrendt und dessen Ehefrau Christine Elisabeth geb. Claassen, weil derselbe auf dem Preuß. Schiffe Minerva nach Liverpool gefahren und von dort entwichen ist, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegs-Diensten zu entziehen ausser Landes gegangen, der Konfiscations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Peter Behrendt wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königlich Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den 12. October 1839 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Cramer anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Peter Behrendt diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Justiz-Räthe Köhler, Brandt und Schmidt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so wird nach §. 139. Tit. 17. Theil 2. A. L.-R. eine willkührliche Geld- oder Leibesstrafe festgesetzt werden.

Marienwerder, den 2. Dezember 1838.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 11. Januar 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	199	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehr
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	100	100